



SB Connectivity Veeam Virtual Tape Library

In dieser Anleitung wird beschrieben, wie Veeam Backup & Replication mit einem als virtuelle Bandbibliothek konfigurierten FAST LTA Silent Brick-System verbunden wird.

Geschrieben von: Rene Weber



EINLEITUNG

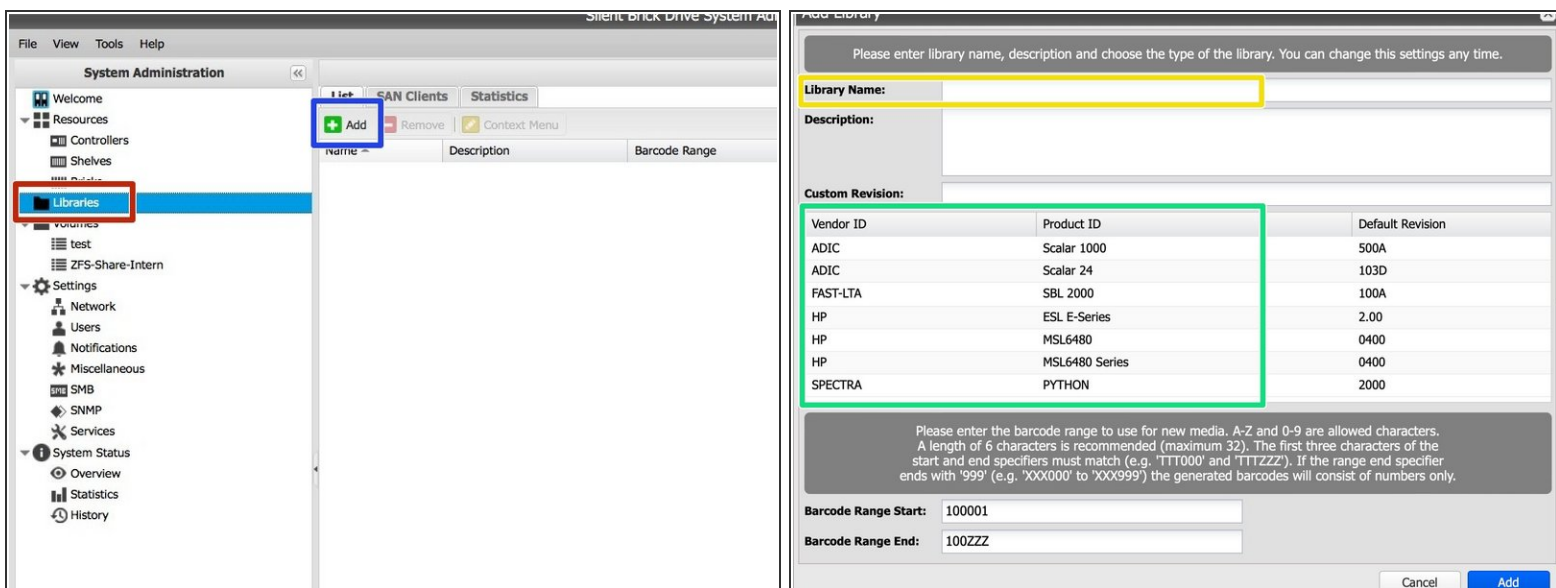
In dieser Anleitung wird beschrieben, wie Veeam Backup & Replication mit einem als virtuelle Bandbibliothek konfigurierten FAST LTA Silent Brick-System verbunden wird.

Diese Anleitung wurde mit Veeam 11 und der Silent Brick Systemversion 2.39 getestet.

Empfohlene Konfigurationsparameter:

- Bandbibliothek-Emulation: Adic Scalar 1000
- Bandlaufwerk-Emulation: IBM ULTRIUM
- Blockgröße: 1 MB

Schritt 1 — Bibliothek hinzufügen



- Öffnen Sie die Silent Brick System-GUI über einen Webbrowser
- Wählen Sie 'Bibliotheken'
- Klicken Sie auf "Hinzufügen".
- Geben Sie einen Namen ein
- Wählen Sie den gewünschten Bibliothekstyp (Details zur Anleitung finden Sie im ersten Kapitel)

Schritt 2 — In Laufwerken

Add Drives

Drive Name Prefix: Drive-

Number of Drives: 1

Custom Revision:

Vendor ID	Product ID	Default Revision	Media Type
HP	Ultrium 5-SCSI	Z23D	HP Ultrium 3000
IBM	ULT3580-TD5	B170	IBM TS1050
QUANTUM	ULTRIUM 5	3060	QUANTUM LTO-5

Cancel Add

- Bearbeiten Sie bei Bedarf das Präfix des Laufwerknamens.
- Wählen Sie eine Anzahl von Laufwerken.
- Wählen Sie den gewünschten Laufwerkstyp. (Einzelheiten zur Anleitung finden Sie im ersten Kapitel.)

Schritt 3 — Hinzufügen Bricks

Add Bricks to Library

Name/Id	Barcode	Serial No.	Description	Position	Used [GB]	Capacity [GB]	Gross Cap [GB]	Power	Media Status	Date
-	-	B15A018A	01 / 01	-	12,000	Off	OK	16.11.2016 11:53:27		

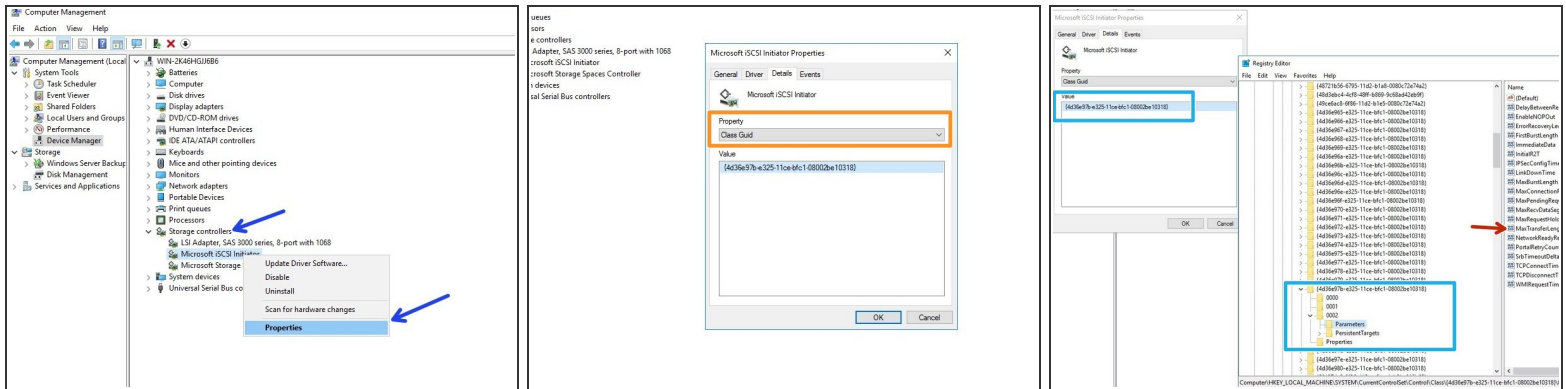
Cancel Add

- Wählen Sie den gewünschten Betrag von Bricks aus der Liste.
- Mit „STRG“ können Sie mehrere Bricks auswählen.
- Bestätigen Sie mit einem Klick auf „Hinzufügen“

Schritt 4 — Setup-iSCSI-SAN-Client

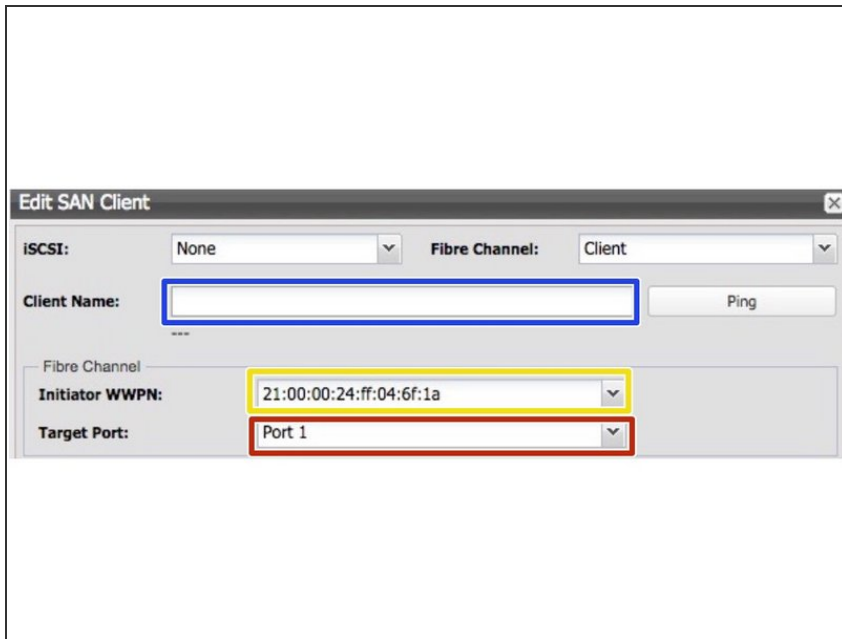
- ① Am besten mit 10 GB Ethernet verwenden
- Rufen Sie Ihren iscsi-Initiatornamen von Windows ab
- Richten Sie einen iscsi-Client über die Silent Brick-Weboberfläche ein, indem Sie das Protokoll iSCSI wählen
 - Client-Name: Geben Sie die IP oder den Namen des Client-Windows-Hosts ein
 - Initiatorname: Geben Sie die Initiatorzeichenfolge ein, die Sie in Schritt 1 abgerufen haben
 - Authentifizierung: Bei Bedarf kann eine Authentifizierung eingerichtet werden. Empfehlung ist keine Authentifizierung

Schritt 5 – iSCSI-Blockgröße anpassen



- Öffnen Sie Ihren Windows-Computer-Manager und erweitern Sie "Speichercontroller".
- Wählen Sie Ihren iSCSI-Initiator aus und wählen Sie Eigenschaften
- Wechseln Sie zu Details und wählen Sie die Eigenschaft "Class Guid"
- Öffnen Sie regedit und navigieren Sie zu **HKEY_LOCAL_MACHINE – System – CurrentControlSet – Control – Class – <iSCSI Class ID> – <ID> – Parameters**
- Passen Sie in den Parametern die 'MaxTransferLength' an. Dieser Wert muss mit Ihrer Blockblockgröße (später konfiguriert) übereinstimmen. 1 MB=0x100000, 512KB=0x80000, 256KB=0x40000. Empfohlenes Minimum 256 K

Schritt 6 — Setup-Fibre Channel-Client



Edit SAN Client

ISCSI: None Fibre Channel: Client

Client Name: Ping

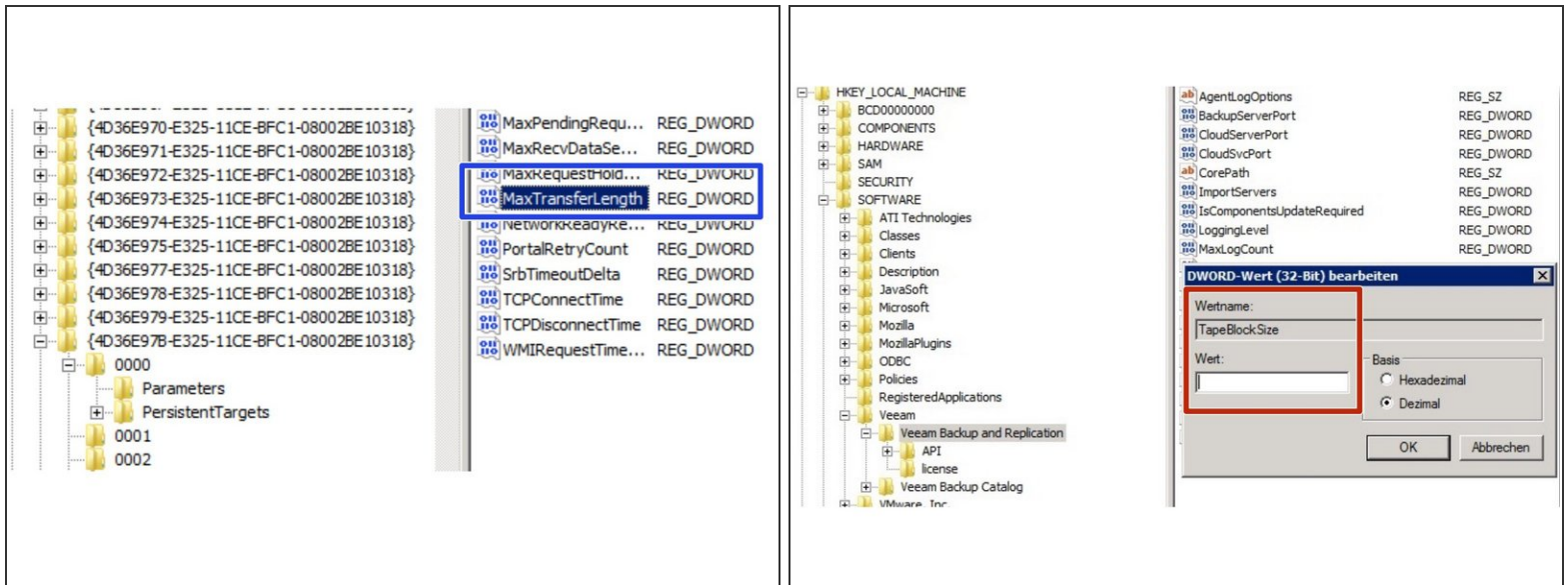
Fibre Channel

Initiator WWPN: 21:00:00:24:ff:04:6f:1a

Target Port: Port 1

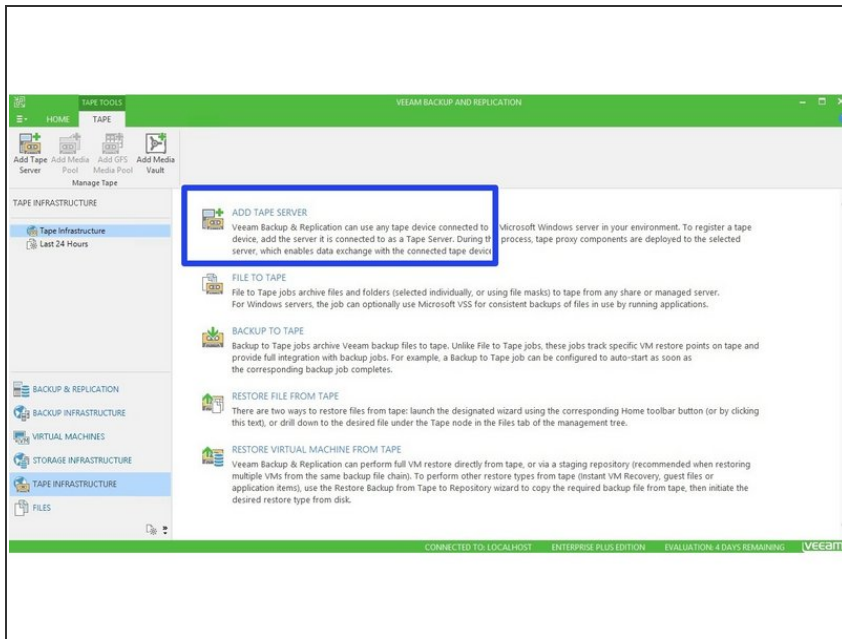
- ✦ Wird nur für Controller mit Fibre Channel unterstützt
- Client-Name: Geben Sie die IP oder den Namen des Client-Windows-Hosts ein.
- Zielport: Wählen Sie den Port, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll.
 - Die Portaufzählung erfolgt von rechts nach links.
 - Bei der Einstellung „Everyone“ wird der linke Port 2 verwendet.
- Initiator-WWN: Wählen Sie den Partner-WWN aus, mit dem Sie sich verbinden möchten.

Schritt 7 — Vorbereitung Ihres Veeam Hosts



- Verbinden Sie die erstellte Bibliothek über iSCSI oder FibreChannel mit Ihrem Veeam-Host
- Legen Sie die maximale Übertragungslänge über regedit fest, wenn Sie iSCSI verwenden. Pfad ist HKEY_LOCAL_MACHINE – System – CurrentControlSet – Steuerung – Klasse – <iSCSI-Klassen-ID> – <ID> – Parameter
 - ① Empfehlung: 1M (Hex: 0x100000)
- Legen Sie die Bandblockgröße für Veeam über regedit fest
 - ① Empfehlung: 1M (Hex: 0x100000)

Schritt 8 — Bandbibliothek verbinden



- Scannen Sie Ihren Bandserver in Veeam erneut
- Fügen Sie zuerst einen neuen Bandserver hinzu, falls noch nicht konfiguriert
- Aktivieren Sie „Native SCSI-Unterstützung“ in den Eigenschaften der Bibliothek
- Definieren Sie die Blockgröße in den Eigenschaften des Bandlaufwerks
 - ⓘ Empfehlung: 1M
- Formatieren Sie neue Bänder, wenn alle Werte richtig konfiguriert sind
- ⚠ Blockgrößen werden im Tape Header gespeichert. Beim Ändern der Blocksize nach dem Formatieren ist eine Neuformatierung notwendig.

Schritt 9 — Pools und Backup-Jobs definieren

- Befolgen Sie für diesen Schritt die Anweisungen von Veeam.